

Halle und Umgegend.

Halle, 14. März.

— [Stadttheater.] Die heutige 128. Abonnements-Vorstellung (Hofoper) des 'Die Nachtigall in Granada'...

— [Der Verein der Liberalen] hat morgen (Donnerstag) seine Monatsversammlung im kleinen Saale des Städtischen Rathhauses.

— [Der Nationalliberale Verein der Stadt Halle und des Saalkreises] hält am Freitag abend 8 1/2 Uhr im kleinen Saale der Rathshaus eine öffentliche Versammlung ab.

— [Konzert.] Die Konzert-Vereinigung von Mitgliedern des Königl. Domchors zu Berlin wird am 26. März (Dienstag) im Saale des 'Kontrabass' ein Konzert veranstalten.

— [Kammermusikabend.] Wie uns mitgeteilt wird, kann der 4. Kammermusikabend erst nach Ostern stattfinden, weil ein Mitglied der Vereinigung erkrankt.

— [Concordiatheater.] Zum Benefiz für Fräulein Helene Walschke...

— [Die Kriegsdankbaren von 1870/71] sind in Halle und Umgegend — auch als Beleg für unsern Ehrgeiz...

— [Deutscher Privatbeamten-Verein.] Gesehen hielt der hiesige Zweigverein des Deutschen Privatbeamten-Vereins im Restaurant 'am Markt' seine Monatsversammlung ab, welcher besonders die weitere Entwicklung des Vereins...

— [I. Bekehrte in Dölan.] Die künftige Regierung zu Merseburg hat den bisherigen Rektor Zeigmann in Dölan für die erste Bekehrte- und Kantorstelle zu Dölan besetzt.

— [Verkehrsbelebung.] Zu der gestrigen Besprechung der Direktion der Stadtbahn sind auch erschienen die Direktion der Stadtbahn...

wohlt darin liegen, daß die betr. Straßenarbeiten von dem Gaussefiskus ausgeführt werden.

— [Friedenhandl.] Die bei Gierich angekommene weibliche Leiche ist als die ledigen Dienstmagd Martha D., bisher Leipzigerstr. 92 in Döhlen, erkannt worden.

— [Mittags.] Der 6 Jahre alte Sohn eines in der Mühlstraße wohnenden Müllers...

— [Mittags.] Gesehen gegen 1 Uhr wurde in den Anlagen des Postplatzes ein Feuerwerkskörper (fog. Kanonenschlag) zur Explosion gebracht.

— [Feuerwerk.] In der Grottenstraße Deffauerstr. 8 brach heute vormittag Kleinfener aus, das durch die Feuerwehr auf seinen Herd beschränkt und nach einiger Zeit ganz gelöscht werden konnte.

— [Vermiss.] Am Sonntag vormittag hat sich der Buchbinder Julius Taubert hier aus seiner Wohnung in der Hauptstr. 2 entfernt, angeblich um nach Leipzig zu fahren...

Städtische Kommissionen.

Sitzung am Donnerstag den 15. März, nachmittags 5 Uhr, im Magistrats-Sitzungszimmer.

- Zusammenkunft: 1. Antrag auf Abrechnung für die Elementarschulen. 2. Haushaltsplan der Elementarschulen pro 1894/95. 3. Antrag auf Mittelbewilligung wegen des Schulbaues. 4. Antrag auf Aufhebung der Veräußerung eines Bekehrtes. 5. Antrag auf Bestimmung der Dienstzeit eines Beamten für den Fall seiner Pensionierung. 6. Verleumdung auf dem Schlagschloß. 7. Antrag auf eine Aufhebung der Verwallung wegen des Gasverbrauchs auf dem Schlagschloß. 8. Protest gegen einen Beschluß der Stadtratskommission. 9. Haushaltsplan der Hospitalkommission pro 1894/95. 10. Antrag auf Mittelbewilligung für Auerbeeren. 11. Antrag auf Bewilligung von Bädern. 12. Anträge des Magistrats, den Finanzplan für den Stadtteil zwischen Schmeierstraße und Halle betreffend. 13. Sonstige Eingänge.

Stadt-Theater.

Das Spiel des Schiller'schen Baurenschäfers. Säßen nicht die Schiller'ser selbst das gestern in Scene gegangene Volksstück 'Der Schläger' mit aus, das gestern in Scene gegangene Volksstück...

äußerlich recht auf heraustritt, und der gewöhnlich fidele und immer langgestaltige Wächter (Kaver Zerofal) hervor, und der höchstselbst Wollgang (Kanz Düber) erwidert durch ein lachendes in seinen Augen...

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Am nächsten Freitag wird Friedrich S. Coenen, wohl der bedeutendste englische Sympionist der Gegenwart, in Halle in der großen Halle...

— Am Freitag von Otto Roth in Gießen erachtet demnach eine Autobiographie Carl Wolfsohls in Rom, deren Herausgabe von seiner Tochter Fräulein Wolfsohl befohlen wird.

Aus dem Leserkreise.

— Mit Recht bezeichnet Rudolf Walter in Nr. 118 der 'Saale-Zeitung' (Heft 100): 'Auf dem Nollenden Städtgottesacker' als die schönste Grabstätte des Städtgottesackers die Beste:

Wenn alle Welt dich herab hat verhöhnt, So lächle du dich hin zu unserm Gewand Und wie des Himmels Willkür, dem Schiffer Ein leuchtend Sternbild, wollen wir mit Trost Dir nahe sein und deine Seele trösten.

Es ist erfreulich, daß der Verfasser darin 'erregende Zustände' und 'wirkliche Poesie' gefunden hat. Die Verse sind von Schiller (aus der 'Beant' von Meßina, vorheriger Aufsicht, Don Cesar) und lauten vollständig:

Wenn alle Welt dich herab hat verhöhnt, So lächle du dich hin zu unserm Gewand Und wie des Himmels Willkür, dem Schiffer Ein leuchtend Sternbild, wollen wir mit Trost Dir nahe sein und deine Seele trösten.

Ständesammlige Mitteilungen.

Ständesammler Halle, 13. März.

Aufgebote: Der Büchsenmacher Daniel Baierl und Ulrike Gerhart (Gartenweg 16 und Jägerplatz 9). Der Schuhmacher Otto Zerlich und Ida Rose (Friedrichstr. 14 und Markt 20). Der Modellmacher Otto Weigle und Anna Hirsch (Steinweg 14 und Kleinfeldstr. 17). Der Hofbrotler Otto Baumgarten und Anna Wambler (Hr. Steinstr. 17 und Kleinfeldstr. 26). Der Schneider Otto Weigle und Ulrike Weigle (Weinbergstr. 9). Der Buchbinder Adolf Feiler und Klara Gerhardt (Weinbergstr. 9). Der Buchbinder Gustav Weidmann und Vertha Jachide (Halle und Rensberg). Der Sergeant Albert Geier und Germa Geier (Halle und Sondershausen). Der Sandwagengehilfe Johann Geierhahn und Dittke Müller (Weinbergstr. 9). Der Kaufmann Franz Gollade und Helene Verben (Halle und Schwering).

Geschäftsliegen: Der Antikfretter Max Schreiber und Martha Schindel (Salzmann- und Auguststr. 16). Der Gastwirt Wilfried Gräber und Ida Gahn (Vanduvicherstr. 5 und Weidenplan 25).

Geborenen: Dem Schlossermeister Paul John eine T., Frieda Elisabeth (Vanduvicherstr. 2). Dem Wandarbeiter Albert Gerhardt ein S., Carl Adolf Walter (Steinbergstr. 30). Dem Schneider Christoph Wärrlich ein S., Karl Max Otto (Alle Promenade 17). Dem Maurer Adolf Meißner eine T., Theresia Clara Frieda (Kleinfeldstr. 17). Dem Schlosser Hermann Schmidt eine T., Paula Martha Frieda (Vanduvicherstr. 34). Dem Schneider Wilhelm Geier ein S., Kurt Albert (Hr. Steinbergstr. 9). Dem Former Friedrich Hofst ein S., Paul Ludwig Christian (Leipzigerstr. 12). Dem Former Wilhelm Ding eine T., Ute Johanna Marie (Schwefelstr. 13). Ein unweibl. T.

Gestorbenen: Der Württemberger Friedrich Ding, 8 J. (Kleinfeldstr. 17). Des Kaufmanns Ludwig Winkler S. Weidlich, 6 J. (Weinbergstr. 9). Des Kaufmanns Albert Weigle, 80 J. (Dyabstr. 13). Des Handarbeiters Konstantin Kofst S. am 5. Mon. (Weinbergstr. 9). Des Sattelmachers Wilhelm Becker, 41 J. (Vanduvicherstr. 19). Zwei unweibl. T.

Verdingung: In der angelegten Werbung des Ständesammlers ist unter den Verdingern der Holzhandler Wilhelm Fischer als Verkäufer angegeben worden.

Ständesammler Giebichenstein.

Meldungen vom 10. bis 13. März.

Aufgebote: Der Fabrikarbeiter Julius Hermann Nippert und Rosaline Sosa (Wittelschtr. 30).

Geschäftsliegen: Der Handarbeiter Friedrich August Fiedler und Johanna Friederike Wehnert (N. Kleinfeldstr. 12). Der Wandarbeiter Carl Wilhelm Schäfer und Luise Emilie Graefe (Giebichenstein und Lettin).

Geborenen: Dem Fabrikarbeiter Friedrich Karl Andreas Engel eine T., Helene (Wittelschtr. 30). Dem Schlosser Edmund Thewert Ulbig eine T. (Steinstr. 4). Dem Schlosser Josef Sparn ein S. (Angerstr. 11). Dem Geschäftsführer August Hermann Friedrich ein S. (Weinbergstr. 45). Dem Maurer Friedrich Wilhelm Friedrich ein S. (Friedrichstr. 2). Dem Maurer Wilhelm Friedrich Karl Benz ein S. (Hr. Steinbergstr. 12). Eine unweibl. T. (Angerstr. 45). Ein unweibl. S. (Weinbergstr. 12).

Gestorbenen: Die Wittwe Wilhelmine Schuler geb. Müller, 46 J. 2. W. 14. T. (Angerstr. 46). Die Wittwe Friederike Rosaline Danneil geb. Dünne, 79 J. 4. W. 1. T. (Friedrichstr. 23a). Des Schmieds Johann Friedrich Franz Venus S. 1. T. (Wittelschtr. 30).

Handel. Gewerbe und Verkehr.

— Nach der Fr. Z. wird die Palästina Bank infolge Übernahme der Geschäfte der Firma Louis Daugue in 1/2 Kapital von ausschließlich um 5 Millionen (auf 12 1/2 Mill.) erhöht, auch dürfte die Einführung der Aktien an der Berliner Börse in Erwägung gezogen werden. Der Inhaber der Firma Daugue hat sämtliche Debitoren garantiert und belastet dafür eine Garantiefonds von über 2 Mill. M. an.

— Dividenden. Der Vorstand der Portland-Cementfabrik 'V. Grotow' schlägt 10 Proz. Dividende für 1893 gegen vorjährig 9 Proz. vor.



